Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 08/09 • August/September 2014
39. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Vorstellung Pfarrer Carsten Simon	3
Gruppenankündigungen	4-10
Andacht	11
Veranstaltungen	12-16
Herbstsammlung Diakonie	17
Pinwand	18
Rätsel	19
Kinderseite	20
Terminübersicht	21-25
Aus dem Dekanat	26-29
Aus unserer Gemeinde	30
Büchertipps	32-33
Geburtstage	34-35
Freud und Leid	36-39
Ich wünsche Dir ...	40
Einladung zum Gottesdienst	41-43
Kontakte	44

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Matthias Schneider
Redaktionskreis: Martina Pitz,
Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht
auch im Internet zur Verfügung:

www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Liebe Lixfelder und Frechenhäuser,

die Umzugskisten sind gepackt und bald werde ich ins Hinterland umziehen: zum o1. September 2o14 werde ich Ihr neuer Pfarrer und Seelsorger sein. Darauf freue ich mich sehr und bin gespannt, Sie kennen zu lernen.

Der Kirchenvorstand, den ich schon kennenlernen durfte, hat mir von dem großen, ehrenamtlichen Engagement Vieler für die Kirchengemeinde erzählt. Das hat mich sehr beeindruckt und neugierig gemacht.

Ich bin auf die Begegnungen mit Ihnen gespannt und freue mich auf die Zusammenarbeit und auf die Gottesdienste, die wir zusammen feiern werden. Für mich sind Gottesdienste wie Inseln im Alltag, an denen ich zur Ruhe kommen kann, auf Gottes Wort hören und singen kann und damit Kraft tanken kann für die Aufgaben der neuen Woche.

Neben den Gottesdiensten, die mir Kraft geben, begleitet mich von meiner Konfirmation an ein Wort aus dem Alten Testament: „*Verlasst euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.*“ (Jes 26,4)

Ich vertraue darauf, dass ich mich auf allen Wegen und zu allen Zeiten auf Gott verlassen kann. Bei allem, was mir und uns im Leben begegnet, hoffe und vertraue ich darauf, dass Gott uns Sicherheit und Halt gibt, auch dann, wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Aufgewachsen bin ich in Schlüchtern-Hohenzell im Main-Kinzig-Kreis. Nach dem Vikariat in der Nähe von Bad Hersfeld, trat ich am 1. November 2o11 meine 1.Pfarrstelle in Wasenberg in der Nähe von Schwalmstadt an.

Mit meiner zukünftigen Frau, Katrin Höfle, werde ich zusammen in Bottenhorn im Pfarrhaus wohnen, erreichbar werde ich aber wie gewohnt unter der Pfarramtsnummer, Tel.: 911o17, sein.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen, erholsamen Sommer.

Bis bald, Ihr Carsten Simon

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Petra Janson Luy (Tel. 6394) in Lixfeld.

Sie können sich aber auch zu den Sprechzeiten im Pfarramt melden.

Bibelstunde

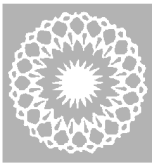
Die Bibelstunden finden bis auf Weiteres 14-tägig mittwochs um **18.3o Uhr** in Lixfeld statt und werden von Mitarbeitern des Herborner Gemeinschaftsverbandes gestaltet.

1o.o9.2o14 Herr Brüggendick
24.o9.2o14 Herr Brüggendick
o8.1o.2o14 Gemeinschaftsverband Herborn

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich erst im Oktober wieder zu regelmäßigen Stunden.

Frauenmissionsgebetskreis



Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.oo Uhr** statt.

Mittwoch, 13.o8.2o14 bei Frau Hiltrud Kunz
Mittwoch, 17.o9.2o14 bei Frau Tanja Schneider

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen die im Jahr 2o15 konfirmiert werden wollen, in der Regel sind das die Kinder, die zwischen Juli 2oo1 und Juni 2oo2 geboren sind, sind herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zum Unterricht anzumelden.

Dafür haben wir bestimmte Sprechzeiten eingerichtet.

Die Anmeldung läuft vom:

	Dienstag, 7. Oktober	15.3o - 16.3o Uhr
	Donnerstag, 9. Oktober	15.3o - 17.3o Uhr
	Dienstag, 14. Oktober	15.3o - 16.3o Uhr
bis	Donnerstag, 16. Oktober	15.3o - 17.3o Uhr

Bitte bringen Sie das Stammbuch der Familie mit!

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder,
hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.3o Uhr bis 11.oo Uhr im Martin-Luther-Haus.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ansprechpartnerin: Nadine Schneider (Tel. 362oo4o)

Nächste Treffen sind am:

1o. September 2o14
24. September 2o14

o8. Oktober 2o14
22. Oktober 2o14

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **2o.oo Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchen-Wünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7o6o.

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt am ersten Dienstag eines Monats um 14.3o Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung vom Martin-Luther-Haus bzw. von der Bushaltestelle Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

o7.1o.2o14
im Gemeindehaus
in Gönnern

Orgelbaugeschichte im Hinterland
„Die Orgel wird seit alters und zu Recht als die Königin der Instrumente bezeichnet, weil sie alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt.“
(Papst Benedikt XVI.).
Vortrag mit anschließender Kostprobe in der Kirche
Dozent: Stephan G. Schröder

Jungscharen

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt: jeden Freitag von 17.oo – 18.3o Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen: Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Bianca Schneider, Nicole Meißner-Studer, Lena Reeh, Stephanie Spies, Martina Sack-Gromes

In den Sommerferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 12.o9.2o14.
Das Programm für nach den Ferien stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Jungenjungschar

Treffpunkt: jeden Dienstag von 18.oo – 19.3o Uhr im Gemeindehaus der Freien ev. Gemeinde Lixfeld
Mitarbeiter: Frank Pfeifer, Ulrich Stubenrauch

In den Sommerferien findet keine Jungenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am o9.o9.2o14.
Das Programm für nach den Ferien stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.oo – 19.3o Uhr
in der Turnhalle

Mitarbeiter: Philipp Becker, Thorsten Graf, Markus Moos

In den Sommerferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor trifft sich zur Übungsstunde jeden Dienstag um 2o.oo Uhr im Martin-Luther-Haus.
Wer Interesse daran hat ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Christoph Reitz

Teenkreis

Treffpunkt: jeden Freitag von 19.3o – 21.oo Uhr im MLH

Mitarbeiter: Jonas Seibel, Franziska Becker, Lea Hermann,
Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis

Der CVJM – Teenkreis…

…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **12 bis 17** Jahren, die sich freitagabends im Martin – Luther – Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!
In den Sommerferien findet kein Teenkreis statt!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 18.oo – 21.3o Uhr und
jeden Freitag von 18.oo – 22.oo Uhr

Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 13-18 Jahren
sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum
im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen,
Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen...
Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da!
Montag- und Donnerstagnachmittag **Hausaufgabenbetreuung** für Kinder der Klassen
5 - 1o aller Schulformen.

Weitere Informationen bei Steffen Makowski
E-Mail: Hausaufgabenbetreuung@jona-angelburg.de oder unterwww.jona-angelburg.de

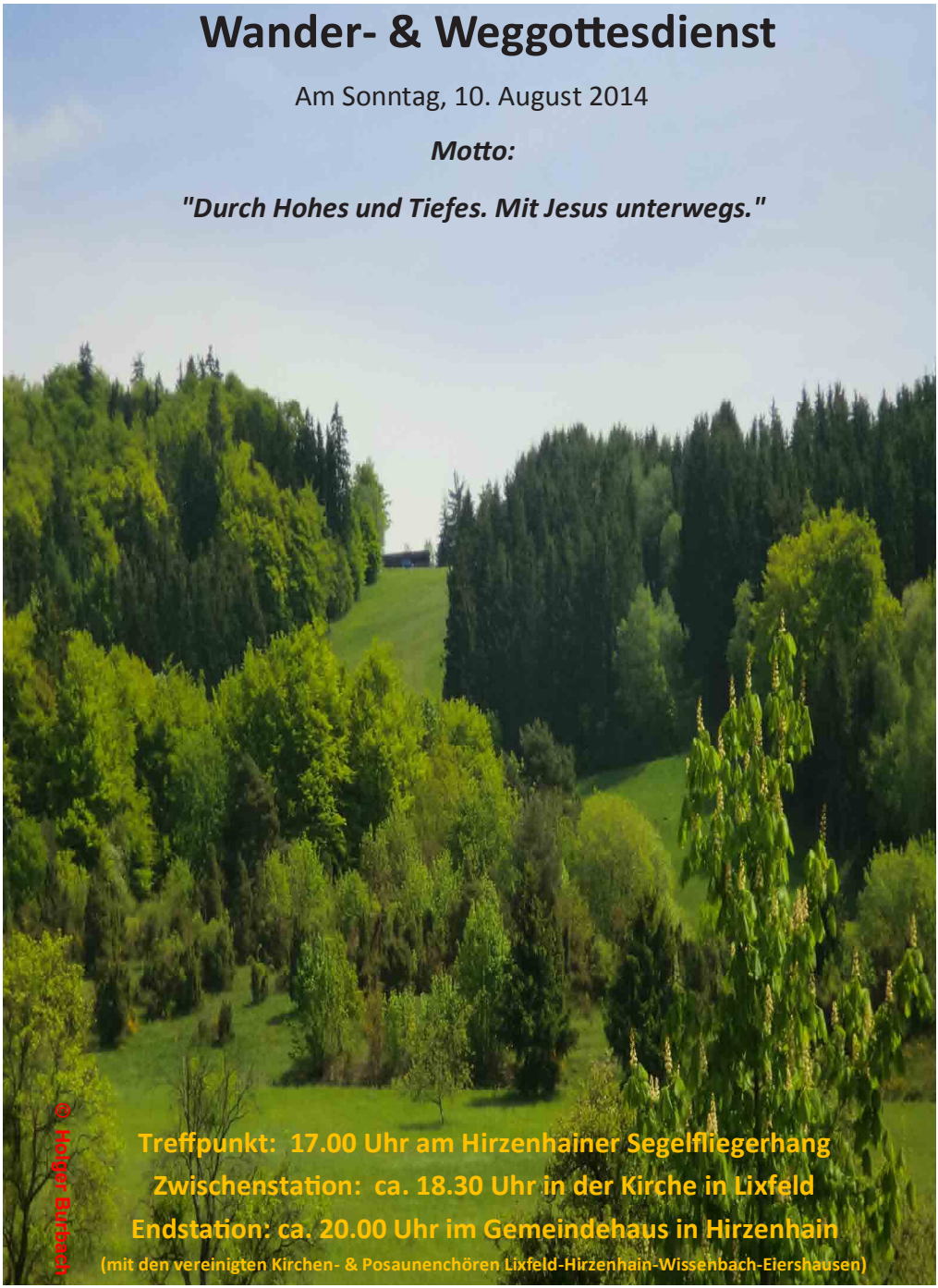
Termine

21.o9.	CVJM-Hockey-Jugendturnier ab 13 Jahre, Breidenb.
28.o9.	CVJM Herbstwanderung (CVJM Lixfeld-Frechenh.)
o8. – 12.1o.	Kinderbibelwoche Lixfeld (CVJM, Ev. Kirche, FeG, FCG)

Mit dem September fängt das letzte Drittel des Jahres an. Im Kirchenjahr erinnert der 29. September, der Michaelistag, an den Erzengel Michael. Engel in jeder nur erdenklichen Form haben nun in den kommenden Monaten Hochkonjunktur. Meistens sind das niedliche Weihnachtsengelchen mit blonden Löckchen und feinen Flügelchen. Aber die Engel, wie sie uns die Bibel schildert, haben nichts Niedliches an sich, sondern sind ernste Gestalten mit wichtigen Aufgaben. Sie verwehren zum Beispiel den Eingang zum Garten Eden mit ihren flammenden Schwertern. Sie stärken den lebensmüden Propheten Elia in der Wüste oder verkünden Maria die Geburt ihres Sohnes. Ob sie Flügel haben, wallende, weiße Kleider oder einen Heiligenschein, davon erzählt die Bibel nichts. Wie sie aussehen, ist nicht wichtig, nur was sie tun. Sie sind Boten. Sie schützen und führen, sie reden und begleiten, manchmal stellen sie sich auch in den Weg und kämpfen. Als eigenständige Wesen spielen sie keine Rolle. Das zeigt sich in ihren Namen – wenn sie welche haben. Außer Luzifer, dem gefallenen Engel, enden alle auf die Silbe –el. Und diese bedeutet auf Hebräisch „Gott“. Und damit ist deutlich, dass Engel ohne Gott nicht denkbar sind. Sie handeln und sprechen im Auftrag Gottes. Der Erzengel Gabriel zum Beispiel spricht zu Maria: „Fürchte dich nicht!“

Im Monatsspruch für September steht: „Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken.“ (1. Chronik 22,13) Diese Worte spricht David zu seinem Sohn Salomon. David selber wollte einen Tempel bauen für Gott. Dann aber sagte ihm Gott, er sei dafür nicht geeignet. Diese Aufgabe solle lieber sein Sohn Salomon übernehmen. Er, Gott, werde mit Salomon sein. Und daraufhin überträgt David die Arbeit an seinen Sohn und sagt ihm: „Wenn du tust, was Gott von dir will, dann hast du keinen Grund dich zu fürchten, denn Gott ist bei dir.“ Auch wir haben keinen Grund, uns zu fürchten. Gott ist bei uns und mit uns. Auch wenn die Tage dunkler werden und das Licht sich langsam von uns verabschiedet, ist Gott mit uns. Gott schickt seine Boten mit sanftem Flügelschlag in das Dunkel der Welt und macht sie hell.

Pfarrerin Katharina Stähler


Wander- & Weggottesdienst
Am Sonntag, 10. August 2014
Motto:
"Durch Hohes und Tiefes. Mit Jesus unterwegs."
Treffpunkt: 17.00 Uhr am Hirzenhainer Segelfliegerhang
Zwischenstation: ca. 18.30 Uhr in der Kirche in Lixfeld
Endstation: ca. 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Hirzenhain
(mit den vereinigten Kirchen- & Posaunenchören Lixfeld-Hirzenhain-Wissenbach-Eiershausen)
© Holger Bubach

Eingefädelt
DAS MUSICAL

oder

wie Biedenkopfer Tuchhändler
Philipp den Großmütigen
zu befreien suchen

www.eingefaedelt-biedenkopf.de

22. bis 31. August 2014

Open-Air im Hof des Landgrafenschlosses Biedenkopf

Nach dem furiosen Erfolg der Welturaufführung im Jahr 2013 nimmt der Eigenbetrieb Freizeit, Erholung und Kultur der Stadt Biedenkopf die Welturaufführung EINGEFÄDELT im Sommer 2014 im Schlosshof wieder auf.
Erleben Sie das etablierte Darsteller-Team um Yana Gercke bei seinem Kampf um die Stellung der Frau innerhalb der Reformationsbewegung! Hören Sie die mal einfühlsamen, mal fulminanten Kompositionen von Paul Graham Brown gespielt von einer siebenköpfigen Live-Band und interpretiert in einem bis zu 50köpfigen Ensemble in historischen Kostümen.

Das Evangelisch-lutherische Dekanat und die Kirchengemeinde Biedenkopf begleiten das Musical um Reformation und Selbstbestimmung mit folgenden Veranstaltungen:

22.-31.08. • Ausstellung
„Mit dem Glauben Staat machen. Philipp der Großmütige“
Vernissage: Fr. 22.08. um 17.00 Uhr • Öffnungszeiten: Fr. –So. 14-18 Uhr • Hospitalkirche, 35216 Biedenkopf

Freitag, 08.08., 19.30 Uhr • Vortrag
Glaube – Macht – Politik. Landgraf Philipp, Kämpfer für die Wahrheit – Streiter für die Vielfalt
von Dr. Jan-Martin Lies (Universität Mainz)
Hospitalkirche, 35216 Biedenkopf

Mittwoch, 27.08., 19.00 Uhr • Impulsvortrag
Dr. Volker Jung (Kirchenpräsident der EKHN) über
Reformation und Politik. Mit anschließender Diskussion.
Stadtkirche, 35216 Biedenkopf

TICKETS
online: www.eingefaedelt-biedenkopf.de
oder über die Tourist-Info Biedenkopf, Hainstr. 63,
35216 Biedenkopf | Tel. 06461-950 10
aktiv@biedenkopf.de

Ticketpreise: € 25 und € 29

Pressestimmen

Aus Westfalenpost, Oberhessische Presse, Gießener Allgemeine und Hinterländer Anzeiger:

[...] „glänzende Hauptdarstellerin“ - „da fehlte nichts mehr“ - „ein Kulturereignis der besonderen Art“ – „Die Superlative gingen den Besuchern schon in der Pause aus“ - „ein Riesenerfolg“, „schwer zu toppen“ – „Passagen zum Schmunzeln, Lächeln und herzhaften Lachen“ – „Yana Gercke brilliert“

Einladung

Zum Festgottesdienst anlässlich der Einführung von

Pfarrer Carsten Simon

am

07. September 2014

um 14 Uhr

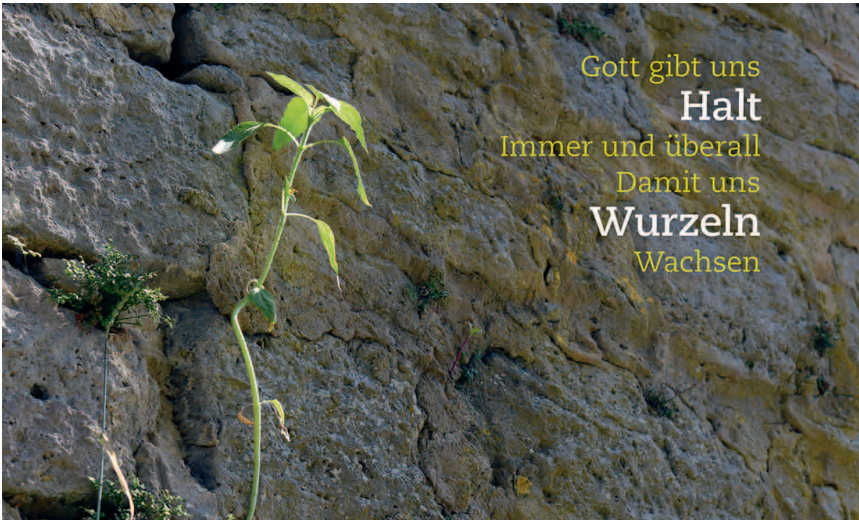
in der Pfarrkirche Lixfeld sowie zum anschließenden Empfang im Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld laden wir Sie ganz herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Der Kirchenvorstand

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
vor wem sollte ich mich fürchten.
Psalm 27, 1

Für den im Anschluss an den Einführungsgottesdienst geplanten Empfang im Gemeindlichen Zentrum werden noch fleißige Helfer und Kuchenbäcker/innen gesucht. In den Kirchen liegen Listen zum Eintragen für das Kuchenbuffet aus.

Wer bereit ist, beim Empfang zu helfen, wird gebeten, sich telefonisch mit Beate Paul (8848), Regina Theis (5325) oder Ursula Blöcher (6524) in Verbindung zu setzen



Einladung an alle Kinder!!

Wenn du zwischen 4 und 10 Jahre alt bist, gerne spannende Geschichten hörst, Spiele und Rätsel machst, Freude am Singen und Basteln mit anderen Kindern hast, dann bist du bei uns genau richtig!!

Wann?
→ 08. – 11.10.2014 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

Wo?
→ Haus der FEG Lixfeld

Abschlussgottesdienst
→ 12.10.2014 10.30 Uhr Gemeindliches Zentrum Lixfeld

Anschließend Imbiss für Jung und Alt

Wir freuen uns auf dich!

CVJM Lixfeld-Frechenhausen
Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
FeG Lixfeld

Freie Christengemeinde

Herbstsammlung der Diakonie Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wir leben in einem reichen Land und doch reicht für einige Menschen ihr Einkommen nicht zum Leben.

Wir leben in einem gut versorgten Land und doch fallen immer wieder Menschen aus allen sozialen Sicherungs-systemen heraus.

Eine möglichst große Teilnahme und Teilgabe unserer Mitmenschen am gesellschaftlichen Leben ist die Zielstellung der Beratungs- und Betreuungstätigkeiten Ihres Diakonischen Werkes Biedenkopf-Gladenbach.

Heute bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, damit wir unsere Arbeit auch weiterhin hier in Ihrer Nähe professionell und engagiert fortsetzen können. Die Arbeit der regionalen Diakonie versteht sich als Ergänzung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.
In der Nächsten Nähe – können auch Sie Ihren Mitmenschen helfen!
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe.

Matthias Schneider

Helmut Kretz
Leiter des Diakonischen Werkes
Biedenkopf-Gladenbach

Spendenkonto:
Sparkasse Marburg-Biedenkopf -
BLZ: 533 500 00 / Kto – Nr.: 110 023 057
IBAN: DE72533500000110023057 BIC: HELADEF1MAR

Gottesdienst zur Einschulung

Dienstag, 9. September 18.00 Uhr

in der Ev. Kirche Frechenhausen

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

05. Oktober 2014

Einladung folgt!

KIRCHEN

» Kirchen sind Orte spirituellen Reichtums, die Zeugnis geben von geistlichem Leben. Sie sind auch Orte, an denen wir heute Vergewisserung, Erneuerung der Spiritualität finden können. Ja, sie sind durchbetete Räume.

MARGOT KÄSSMANN

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Oktober/November bitte bis zum 20. September abgeben. Vielen Dank.

Auflösung des Rätsels der Juni/Juli 2014-Ausgabe

Kirche Eiershausen

Gewinnerin: Ute Klar aus Lixfeld

Liebe Rätselfreunde,

sollten Sie das abgebildete Gebäude erkannt haben, so tragen Sie dies bitte auf dem untern Abschnitt ein und geben diesen bis zum **21.09.2014** ab.

Viel Spaß beim Rätseln!

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Die Kirche steht in: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?" Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen." Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!", sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken." Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!", sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.

Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?

Die Zitrone

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Fr. 01.08.	
Sa. 02.08.	
So. 03.08.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 04.08.	20.00 Kirchenchor
Di. 05.08.	20.00 Posaunenchor
Mi. 06.08.	
Do. 07.08.	
Fr, 08.08.	

Sa. 09.08.	
So. 10.08.	17.00 Wander- und Stationen-gottesdienst
Mo. 11.08.	20.00 Kirchenchor
Di. 12.08.	20.00 Posaunenchor
Mi. 13.08.	15.00 Frauenmissions-gebetskreis
Do. 14.08.	
Fr. 15.08.	
Sa. 16.08.	

Sommerferien

Sommerferien

Sommerferien

So. 17.08.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 18.08.	20.00 Kirchenchor
Di. 19.08.	20.00 Posaunenchor
Mi. 20.08.	
Do. 21.08.	
Fr. 22.08.	
Sa. 23.08.	
So. 24.08.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 25.08.	20.00 Kirchenchor
Di. 26.08.	20.00 Posaunenchor
Mi. 27.08.	
Do. 28.08.	
Fr. 29.08.	
Sa. 30.08.	
So. 31.08.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld

Sommerferien

Sommerferien

Sommerferien

Mo. 01.09.	20.00 Kirchenchor
Di. 02.09.	20.00 Posaunenchor
Mi. 03.09.	
Do. 04.09.	
Fr. 05.09.	
Sa. 06.09.	
So. 07.09.	14.00 Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Carsten Simon in der Kirche in Lixfeld
Mo. 08.09.	20.00 Kirchenchor

Di. 09.09.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Einschulungsgottesdienst 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 10.09.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde
Do. 11.09.	
Fr. 12.09.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 13.09.	
So. 14.09.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst Lixfeld
Mo. 15.09.	20.00 Kirchenchor
Di. 16.09.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor

Termine **September** 2014

Mi. 17.09.	15.00 Frauenmissionsgebetskreis
Do. 18.09.	
Fr. 19.09.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 20.09.	Daten für Gemeindebrief abgeben ;-)
So. 21.09.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst Lixfeld
Mo. 22.09.	20.00 Kirchenchor
Di. 23.09.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 24.09.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde
Do. 25.09.	
Fr. 26.09.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 27.09.	
So. 28.09.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst Lixfeld
Mo. 29.09.	20.00 Kirchenchor
Di. 30.09.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor

Mi. 01.10.	
Do. 02.10.	
Fr. 03.10.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 04.10.	
So. 05.10.	09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst Frechenh.
Mo. 06.10.	20.00 Kirchenchor
Di. 07.10.	14.30 Seniorentreffpunkt 15.30-16.30 Anmeldung Konfirmandenunterricht 18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 08.10.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 16.00 Kinderbibelwoche 18.30 Bibelstunde

Do. 09.10.	15.30-17.30 Anmeldung Konfirmandenunterricht 16.00 Kinderbibelwoche
Fr. 10.10.	16.00 Kinderbibelwoche 17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 11.10.	16.00 Kinderbibelwoche
So. 12.10.	10.30 Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche (Familiengottesdienst) im Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld
Mo. 13.10.	20.00 Kirchenchor
Di. 14.10.	15.30-16.30 Anmeldung Konfirmandenunterricht 18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 15.10.	
Do. 16.10.	15.30-17.30 Anmeldung Konfirmandenunterricht

Abschied: Matthias Ullrich ist nicht mehr Dekan

Seelsorger steht für „fröhliches Christentum“ und „Um-die-Ecke-Denken“

Pressemitteilung der Evangelischen Dekanate Biedenkopf und Gladenbach

Dautphetal-Friedensdorf (klk/eöa).
In einem feierlichen Gottesdienst ist am Sonntagabend **Pfarrer Matthias Ullrich** aus seinem Amt als Gladenbacher Dekan verabschiedet worden.

Im Beisein von Bischof Dr. Benson Bagonza (li) und seinem Stellvertreter Yoram Karusya entpflichtete Pröpstin Annegret Puttkammer Matthias Ullrich. (Foto: Kordesch/eöa)

In der Friedensdorfer Christuskirche entpflichtete die Pröpstin für Nord-Nassau, **Pfarrerin Annegret Puttkammer**, den Seelsorger. Matthias Ullrich war rund zehn Jahre als Dekan im Evangelischen Dekanat Gladenbach tätig. Er wird Studienleiter am Religionspädagogischen Institut (RPI) zunächst in Herborn und später in Gießen.

Der Verabschiedungs-Gottesdienst begann mit einer riesigen Überraschung für den scheidenden Gladenbacher Dekan: Einem im Foyer wartenden großen Geschenkpaket entstieg **Pfarrer Yoram Karusya** aus Tansania, der auch durch Ullrichs Initiative sechs Jahre lang im Dekanat und

Bischof Dr. Benson Bagonza (li) und sein Stellvertreter, Pfarrer Yoram Karusya, überraschten den scheidenden Dekan Matthias Ullrich. (Foto: Kordesch/eöa)

in der Kirchengemeinde Waldgirmes gearbeitet hatte und 2012 nach Tansania zurückgekehrt war. Mittlerweile ist Karusya stellvertretender Bischof der Karagwe-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania, mit der das Dekanat Gladenbach eine Partnerschaft pflegt. Auch **Bischof Dr. Benson Bagonza** – wegen einer Tagung ohnehin in Deutschland – war zur Verabschiedung gekommen.

Mit Matthias Ullrich habe er einen zuverlässigen Partner und Freund gefunden, sagte Bagonza im Gottesdienst, den die Dekanatskantorei um **Kirchenmusikdirektor Burghardt Zitzmann** mit mehreren konzertreifen Beiträgen musikalisch angemessen gestaltete. Der Bischof würdigte den scheidenden Dekan als Führer mit Visionen, der vieles auf den Weg gebracht habe. Darauf hatte auch schon **Pröpstin Annegret Puttkammer** hingewiesen, als sie an von Ullrich

angestoßene Projekte wie beispielsweise „Familie leben“ oder das „Jahr der Toleranz“ und sein Engagement in Sachen Partnerschaft und Ökumene erinnerte. Ullrich sei ein Mensch, der für fröhliches Christentum ebenso stehe wie für „Um-die-Ecke-Denken“ und ein entschiedenes „Dennoch“, sagte sie. Kommissarisch werde der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle zusammen mit dem stellvertretenden Dekan Thomas Schmidt die Amtsgeschäfte führen, gab sie bekannt.

„Gott spricht immer noch“

Einen nicht unwesentlichen Anteil wird auch **Präses Joachim Lies** übernehmen, der Ullrich in seiner Laudatio mit dem Schlagmann eines Ruder-Achters verglich, der sein Team und sein Boot in der Spur zu halten versuche – was Ullrich in bester Weise gelungen sei. Namens des Dekanatssynodalvorstands übergab Lies ein Gemälde der Friedensdorfer Künstlerin Jutta Bamberger, das den scheidenden Dekan bei einer Ausstellung besonders beeindruckt hatte. **Landrätin Kirstin Fründt** gab ihrer großen Wertschätzung für Matthias Ullrich und seine Arbeit Ausdruck und bedauerte, dass ob ihrer erst kurzen Amtszeit die Zusammenarbeit noch nicht über das Kennenlernen hinausgekommen sei. Dabei geben es viele Gemeinsamkeiten: Wie die Kirche müsse auch die Politik stets neu nach ihrem Auftrag fragen und dürfe nie nur für sich selbst da sein, sagte sie mit Blick auf das bilanzierende Presseinterview Ullrichs. Auch die demografische Entwicklung und die Sorge um die jeweilige Infrastruktur stelle Seelsorger und Politiker gleichermaßen vor Herausforderungen, benannte Fründt als weitere Parallelen.

Nachdem der katholische **Pfarrer Dr. Hermann-Josef Wagener** Ullrich für die Zusammenarbeit für den Hospizdienst Immanuel und seinen großen Einsatz für die Ökumene gedankt hatte – Ullrich ist unter anderem Vorsitzender des Landesverbands des Evangelischen Bundes für Hessen und Nassau – lobte **Dekan Gerhard Failing** als Ullrichs Biedenkopfer Kollege die enge und intensive Zusammenarbeit: „Unsere Dekanate auf dem Weg zueinander weiterzuentwickeln, ist richtig gut gelungen“, freute sich Failing. Man sei zwar naturgemäß nicht immer einer Meinung gewesen, habe aber gemeinsam alles gut lösen

können, sagte der Dekan und dankte Ullrich für das Vertrauen und die Geduld im Miteinander. Auch **Pfarrer Klaus Neumeister** dankte Ullrich namens der Kirchengemeinde Gladenbach, in der Ullrich eine Viertelstelle

innehatte, für das allzeit offene Ohr und äußerte Verständnis für den beruflichen Neuanfang. Abschließend lobten die Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises ihr ehemaliges Mitglied, dem sie Eigenschaften wie Natürlichkeit, Tatkraft, Achtsamkeit, Freundlichkeit und Toleranz zuschrieben.

„Im Wechsel liegt Stabilität", antwortete der scheidende Dekan auf die Grußbotschaften. Das Amt bleibe, auch wenn die Person wechsle, sagte er und dankte allen Weggefährten, Kollegen und Unterstützern – ganz besonders aber seinen Verwaltungs- und Bürokräften Sandra Runkel, Monika Christ und Anette Mottner, denen er Blumen überreichte. In seiner Predigt hatte Ullrich sich zuvor anlässlich des Johannestages jenem „Zweiten Jesaja" gewidmet, dessen tiefes Gottvertrauen in den Tagen der Niederlage des Volkes Israel trotz der Zerstörung des Jerusalemer Tempels durch den babylonischen König Nebukadnezar und des nahezu vollständigen Untergangs in den Worten „Verbum Dei manet in aeternum – Das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit" bis heute spürbar sei.

„Es kann Fragen geben, bei denen wir deutlicher Nein sagen müssen"

„Trauen wir Gott zu, dass er heute noch spricht und uns neue Erkenntnisse gibt?", fragte Ullrich. Gott spreche tatsächlich noch zu uns, doch was er sage, könne die Christen in Minderheitenpositionen bringen und drohe ihnen man-ches Privileg zu nehmen.

„Trauen wir Gott zu, dass er heute noch spricht?" Matthias Ullrich brachte in seiner letzten Predigt als Dekan noch einmal frische Gedanken ein.

Es gebe Fragen, wo Christen offen sein müssten für neue Positionen auch hinsichtlich Krieg und Frieden, Sexualität, Verantwortung und Widerstand oder der Tierethik. „Gott spricht immer noch, und vielleicht zeigt er uns, dass wir manchmal deutlicher Widerstand leisten müssen", erklärte Ullrich: „Man darf nicht alles, was man kann." Tatsächlich könne Friedfertigkeit soweit gehen, auch die andere Wange hinzuhalten, und Gerechtigkeit könne wirkliches Teilen meinen und nicht nur gelegentliche Almosen. „Es kann Fragen geben, bei denen wir als Christinnen und Christen deutlicher Nein sagen müssen", machte Ullrich bewusst.

Die vielen übrigen Grußbotschaften wurden gesammelt, so dass nach der fast dreistündigen Feier noch Raum blieb für Begegnung und Gespräch im Foyer und im Gemeindesaal. Die Kollekte wurde erbeten zugunsten der Partnerschaftsarbeit für Tansania und ergab über 1000 Euro.

Gruppenbild zum Abschied: Die am Gottesdienst Beteiligten stellten sich vorab den Fotografen.

Impressionen aus Gottesdiensten in Lixfeld und Frechenhausen

Goldene Konfirmation am 22. Juni 2014 in Lixfeld

Angelburg-Lixfeld. In der evangelisch-lutherischen Pfarrkirche zu Angelburg-Lixfeld fand am Sonntag anlässlich der Feier zur Goldenen Konfirmation des Einsegnungsjahrganges 1964 ein Festgottesdienst mit Abendmahl statt. Pfarrerin Katharina Stähler gestaltete den Gottesdienst. Die Orgel spielte Ruth Schneider und musikalisch umrahmt wurde er vom Männergesangverein "Liederkranz" Frechenhausen. Besonders gedachte man den verstorbenen Elfi Bilsing, Elke Gauck, Ernst Willi Burk, Artur Lauber, Reiner Reckling, Karl Armin Rehm und Erhard Reichel. Anschließend traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen in Breidenstein. Pfarrerin Katharina Stähler bekräftigte den Segen für Ursula Böhm (geb. Simon), Margret Ewertz (geb. Becker), Christa Herta Haffer (geb. Theis), Irene Mai (geb. Graf), Monika Müller (geb. Ruber), Adelheid Schell (geb. Müller), Ursula Seibert (geb. Seibel) sowie die Herren Klaus Edmund Blöcher, Rolf Rüdiger Linkens, Herbert Müller, Klaus Dieter Rosin und Herbert Lenz. Ihre Teilnahme abgesagt hatten Rita Helene Simon, Rosel Hess (geb. Heimann), Ute Näwig (geb. Schwolow), Anneli Prochaska (geb. Englert), Marie Luise Schüttrich und Christel Totzhauer (geb. Hartmann), sowie Heinz Hanßmann, Eckhard Hartmut Meisinger, Karl Heinz Schneider, Rudi Schneider, Ulrich Siegfried Schneider, Hans Dieter Schreier, Heinz Wolfgang Teichmann und Lothar Kurt Teichmann.

Herbert Lenz

hinten v. l.: Herbert Müller , Klaus Dieter Rosin, Klaus Blöcher, Rolf Linkens und Pfarrerin Katharina Stähler

vorne v. l.: Herbert Lenz, Irene Mai, Ursula Böhm, Haffer Christa, Adelheit Schell, Margret Ewertz, Ursula Seibert, Monika Müller

Foto: Lotz

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16,23

DIE MUSIK KANN WUNDEN HEILEN

Wer in der Thüringer Kirche aufgewachsen ist, kam nicht daran vorbei: Thuringia cantat! Mit diesen Worten – Thüringen singt – hat Landesbischof Moritz Mitzenheim jahrzehntelang unzählige Kirchenchöre und Posaunenchöre begrüßt und gelobt. Und wem läuft nicht ein heiliger Schauer den Rücken hinunter, wenn er Händels „Halleluja“ oder das „Ave Maria“ hört.

Kann sein, dass meine Musikauswahl sehr einseitig ist, aber dass Musik beeindruckt und mitreißt, steht wohl außer Zweifel. Mit Musik werden Stimmungen ausgedrückt, Wunden geheilt, Erinnerungen wachgehalten oder auch Aggressionen abgebaut – und vor allem Loblieder gesungen!

Dass wir auch ans Singen denken, wenn ein Lob gesprochen oder geschrieben wird, ist bezeichnend: Da schwärmt jemand in den höchsten Tönen, ein anderer stimmt ein Freudenlied an, Lobeshymnen erklingen.

Da Musik ja Geschmackssache ist, finde ich es gut, dass zu den Psalmen keine Melodien überliefert sind. So kann ich sie in mir erklingen lassen, wie es mir gefällt. So kann auch ein unmusikalischer Mensch dem Herrn singen und sein Heil verkünden, immer und überall.

Eine Stimme allein klingt nicht immer so toll, mehrere Stimmen, aufeinander hörend, miteinander im gleichen Rhythmus, das ist ein Fest für die Sinne, reißt mit und lädt ein, mitzutun. Das wünsche ich mir auch für die Verkündigung von Gottes Liebe, dass wir sie mitreißend und gemeinsam in der Welt, im Leben erklingen lassen.

CARMEN JÄGER

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Hinterm Horizont – Harriet Miller
Lichtzeichen Verlag; 384 Seiten; € 14,95

Roman - Nach einer wahren Begebenheit
„Ist Gott nur theoretisch allmächtig? Oder kann er auch eine total kaputte Ehe retten?"
Das fragt sich Magda Bender, als ihre Ehe nahezu vor dem Aus steht. Die Gewalt ihres Mannes öffnet sie für eine außereheliche Beziehung, was die Sache noch komplizierter macht. Es scheint klar auf der Hand zu liegen, dass dies das Ende der ehelichen Verbindung von Magda und Oliver ist. Doch Gott greift auf außergewöhnliche und wunderbare Weise ein…

Nachtauge – Titus Müller
Wilhelm Heyne Verlag; 480 Seiten; € 9,99

April 1943: Dicht an der Möhnetalsperre befindet sich ein Lager, in dem ukrainische Zwangsarbeiterinnen Waffen produzieren müssen. Doch der Leiter ihres Lagers, Georg Hartmann, ist ein Mann voller Zweifel und Skrupel. Und er ist im Begriff, eine Liebesgeschichte zu beginnen, die ihm eigentlich nur den Tod bringen kann. Zur gleichen Zeit jagt in London der britische Geheimdienst eine deutsche Spionin, die raffinierter und kaltblütiger als alle ihre männlichen Kollegen ist. Unter dem Codenamen »Nachtauge« ist sie einem Geheimnis auf der Spur, das alle deutschen Talsperren betreffen könnte.

Titus Müller, geboren 1977 in Leipzig, studierte in Berlin Literatur, Geschichtswissenschaft und Publizistik. 1998 begründete er die Literaturzeitschrift „Federwelt". 2002 war er Mitbegründer des Autorenkreises Historischer Roman „Quo vadis". Im gleichen Jahr veröffentlichte er, 24 Jahre jung, seinen ersten Roman: „Der Kalligraph des Bischofs". Es folgten weitere historische Romane wie „Die Brillenmacherin" (2005).Titus Müller wurde mit dem C. S. Lewis- Preis und den Sir Walter-Scott-Preis ausgezeichnet. 2011 erschien im Blessing Verlag sein Roman über den Untergang der Titanic: „Tanz unter Sternen". Für den Roman „Nachtauge" (Blessing, 2013) wurde Titus Müller 2013 im Rahmen einer Histo-Couch-Umfrage zum Histo-König gewählt.

Zwei Jahre für immer – Karen Kingsbury
Brunnen-Verlag; 160 Seiten; € 14,99

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Lisa und Ryan begegnen. Doch das wollen sie sich nicht eingestehen. Ihre Familien haben andere Pläne für sie: Ryan soll Farmer werden, obwohl er lieber Musiker wäre, und Lisa das Familienunternehmen leiten. Da gibt es scheinbar keinen Platz für ihre Liebe. Werden beide dennoch einen Weg zueinander finden?

Der Fluss – Michael Neale
Brunnen-Verlag; 224 Seiten; € 16,99

Auf geheimnisvolle Weise fühlt sich Gabriel Clarke vom Fluss angezogen. Der wilde Strom fordert ihn auf, Freiheit und Abenteuer zu erleben. Doch die Erinnerung an einen schrecklichen Unfall hält Gabriel zurück, sich auf das Leben und die Liebe einzulassen. Könnte der Fluss Gottes Liebe sein, die Gabriel ein neues Leben verspricht?

Malzkaffee und Zwetschgenhonig – Paula Köhler
Brunnen-Verlag; 112 Seiten; € 9,99

Erinnerungen einer Landfrau
Hart und unbequem war das Leben früher in dem kleinen oberhessischen Dörfchen. Und doch möchte Paula Köhler keine Stunde davon missen. Denn trotz allem war es auch ein schönes Leben gewesen - mit seinen Dorffesten und dem vertrauten Miteinander in der dörflichen Gemeinschaft. Mit Herz und Humor erzählt sie aus dieser Zeit.

Am Anfang der Ewigkeit – Michael Phillips
Gerth Medien; 288 Seiten; € 14,99

Seit Monaten hat er auf diesen Augenblick gewartet: raus aus dem Rampenlicht und hinein in die Abgeschiedenheit, um sein neues Buch zu schreiben. Er hat es sich zur erklärten Lebensaufgabe gemacht, dem Glauben an Gott den Garaus zu machen. Mit großem Erfolg: Unzählige Menschen haben sich schon von seinen Argumenten überzeugen lassen, dass es keinen Gott geben kann.

Doch statt wie geplant in seiner redlich verdienten Auszeit den nächsten Bestseller gegen den Glauben vorzubereiten, kommt alles ganz anders. Nach einem Herzanfall findet er sich in einer surrealen Umgebung wieder. Ist dies etwa das Leben nach dem Tod, an das er ebenso wenig geglaubt hat wie an Gott selbst? Ein faszinierender Roman über die großen Fragen des Lebens.

Sieben Männer die Geschichte schrieben – Eric Metaxas
SCM Hänssler; 264 Seiten; € 22,95

Anhand von sieben Kurzporträts illustriert Metaxas, was wahres Menschsein bedeutet. Mit dabei: Martin Luther, seit 500 Jahren ein Held. Sklavenbefreier William Wilberforce. Sportler Eric Liddell, dem Gott wichtiger war als seine Goldmedaille. Märtyrer Dietrich Bonhoeffer. Der erste schwarze Baseballspieler, Jackie Robinson. Papst Johannes Paul II., der für die Würde des Lebens eintrat. Und Ex-Präsidentenberater Charles Colson, für den Watergate zum Wendepunkt seines Lebens wurde.

Der Bestsellerautor schreibt Beiträge für verschiedene Medien (u.a. New York Times, CNN). In Deutschland wurde er vor allem durch seine Bonhoeffer-Biografie bekannt.

Oasenzeiten – Lynn Austin
Francke Buchhandlung; 288 Seiten; € 12,95

Wie ich auf den Spuren Jesu neue Hoffnung fand»
Ich glaube, ich bin Gott ein bisschen böse, weil es nicht so gekommen ist, wie ich es mir immer ausgemalt habe.«

Durststrecken und Dürreperioden kennt jeder Christ, auch die Bestsellerautorin Lynn Austin. Ihr Leben hat innerhalb kürzester Zeit eine andere Richtung eingeschlagen als die geplante. Auf einer Reise durch Israel will sie innehalten und Gott neu begegnen. Dabei besucht sie viele biblische Stätten, beschäftigt sich intensiv mit der Bibel und macht ganz erstaunliche Entdeckungen, die sie mit ihren Lesern in zwölf Kapiteln teilt.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Trauung

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getraut

am **31. Mai 2o14**

Mario Schneider,
Verfahrensmechaniker und

Ann-Catherine Schneider, geb. Bilsing,
Medizinische Fachangestellte,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen."
(Galater 6,2)

am **14. Juni 2o14**

Frank Schneider,
IT-Spezialist und

Lisa Schneider, geb. Schneider,
Industriekauffrau,
wohnhaft in Angeburg-Lixfeld

„Nur aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter Ihnen."
(1. Korinther 13,13)

In der Kirche zu **Weidenhausen** wurden getraut

am **21. Juni 2o14**

Marco Schäfer,
Bauingenieur und

Sabine Graf-Schäfer, geb. Graf,
Pflegepädagogin ,
wohnhaft in Gladenbach-Weidenhausen

„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ (1. Korinther 16,13+14)

In der Kirche zu **Biedenkopf** wurden getraut

am **19. Juli 2o14**

Christian Schmurr,
Fachinformatiker und

Christine Schmurr, geb. Gongolsky,
Zahnmedizinische Fachangestellte,
wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen

„Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläst sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles..“ (1. Korinther 13,4-7)

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 17. Juni 2o14
Frau **Gertrud Schneider**, geb. Schmidt
Schelde-Lahn-Straße 26, Lixfeld
im Alter von 98 Jahren

„Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.
Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46,4)

am 28. Juni 2o14
Herr **Ulrich Siegfried Schneider**
Schelde-Lahn-Straße 26, Lixfeld
im Alter von 64 Jahren

„Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen!“ (Psalm 119,2)

im Friedwald Bad Laasphe

am o4. Juli 2o14
Frau **Marlies Schneider**, geb. Dobener
Am Holler 10, Lixfeld (zuletzt Assmanns Mühle)
im Alter von 80 Jahren

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich‘s stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.“ (1. Korinther 13,12)

in Frechenhausen

am 28. Mai 2014
Herr **Erhard Graf**
Wiesenstraße 5, Frechenhausen
im Alter von 83 Jahren

„In welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ (Kolosser 2,3)

am 04. Juni 2014
Herr **Klaus Betz**
Kappstraße 20, Frechenhausen
im Alter von 63 Jahren

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschenkind, dass du sich seiner annimmst?“ (Psalm 8,5)

am 10. Juli 2014
Frau **Erna Helene Schmidt**, geb. Meißner
Am Stöckenberg 17, Frechenhausen
im Alter von 85 Jahren

„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.“ (Psalm 23,4)

Im August

Ich wünsche dir den Mut,
Neues zu wagen
und dich auch
Fremdem zu öffnen.

Andere Menschen,
andere Länder,
andere Sprachen:
andere Sitten:

Sie erzählen
von Gottes Liebe
zur Vielfalt
und seiner Phantasie
für das Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Im September

Ich wünsche dir
ein Staunen über den Segen,
den Gott so zart
und kunstvoll einwickelt.

Ich wünsche dir
ein Herz, das glücklich ist
über die Farben der Astern,

einen Mund, der „Danke“ sagt
für himmlische Äpfel
und erdige Kartoffeln

und Hände, die teilen,
womit sie beschenkt wurden.

Gott schenkt seinen Segen,
damit wir ihn weitergeben
mit Herzen, Mund und Händen.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Sonntag, den 3. August (7. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrerin Katharina Stähler, Dautphetal
Kollekte: *Für die Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 10. August (8. Sonntag nach Trinitatis)
17.00 Uhr Wander- und Stationengottesdienst
Evangelische Kirchengemeinden
Lixfeld-Frechenhausen, Hirzenhain und
Eiershausen-Wissenbach
(Start ist in Hirzenhain am Segelfliegerhang)
Mit Pfarrer Michael Brück, Eschenburg-Hirzenhain und Pfarrvikarin Andrea Deminski, Eschenburg-Wissenbach sowie den vereinigten Posaunen- und Kirchenchören
Kollekte: *Diakoniestationen Gladenbach und Dietzhölztal-Eschenburg*

Sonntag, den 17. August (8. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Gemeindepädagoge i. R. Christian Kreutz, Wallau
Kollekte: *Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)*

Sonntag, den 24. August (10. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Pfarrer Karlhans Nüsslein, Hartenrod
Kollekte: *Für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde*

Sonntag, den 31. August (11. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Herr Helmut Pfeifer, Eschenburg-Eibelshausen
Kollekte: *Für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 7. September (12. Sonntag nach Trinitatis)
14.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Carsten Simon in der Kirche in Lixfeld
Kollekte: *Für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde*

Anschließend laden wir alle Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher zum Empfang ins Gemeindliche Zentrum Lixfeld ein!

Sonntag, den 14. September (13. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für ein Projekt der Kindernothilfe in Brasilien*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 21. September (14. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Arbeit des Diakonischen Werkes (Diakonie Hessen)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 28. September (15. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die VEM*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 5. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)
Erntedankfest
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen (mit dem Kirchenchor)
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für „Brot für die Welt“ (DW der EKD)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 12. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)
10.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche (Familiengottesdienst) im Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld
Der Gottesdienst wird gestaltet durch die Mitarbeiter der Kinderbibelwoche.
Kollekte: *Für die Barmer Zeltmission*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Kontakte

Pfarramt

Tel.: 91 1o 17
Fax: 91 1o 18

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 o5

Gemeindebüro

Gabriele Wolff
Tel.: 91 1o 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.3o bis 16.3o Uhr
Do. von 15.3o bis 17.3o Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: o6 4 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: o 64 62/9 1o 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage der Kirchengemeinde

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ: 533 500 00 Konto-Nr. 132 000 247

Monatsspruch
August 2o14

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16,23

In unserem Gemeindebrief werden bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagen persönliche Daten veröffentlicht. Falls Sie diese Veröffentlichung nicht wollen, teilen Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen vor dem 1. eines Erscheinungsmonats mit.